

Erledigt

HS ruckelt & hakt mit Nvidia Webdriver nach Update 10.13.3

Beitrag von „Andy51105“ vom 5. Februar 2018, 15:41

Ich hoffe, ich habe das richtige Unterforum ausgewählt für mein Thema...

Zurzeit benutze ich mit der eingetragenen Konfiguration HS10.13.2 mit dem Webdriver 378.10.10.10.20.107.

Heute morgen habe ich das Update auf HS10.13.3 mit dem Webdriver 387.10.10.10.25.156 gemacht. Nach dem Update hat das ganze System geruckelt und gehakt. Wenn man z.B. auf einer Website mit der Maus scrollt, dann dauerte es nach dem Dreh am Mausehrädchen ca. 1-2sek. bis die Seite auch bewegt wurde. Oder wenn ich eine App öffne oder schließe, alles mit einer Verzögerung.

Das ist allerdings erst so gewesen, als ich nach dem Update den Nvidia-Webdriver aktualisiert habe. Wenn ich ohne Webdriver (mit schlechter Grafik, natürlich) gebootet habe, war das System schnell wie eh und je.

Gibt es eine bestimmte vorgehensweise für das Update, oder muss ich das Tool WebDriver All Version benutzen?

P.S. Ich habe mit Time-Machine erstmal wieder HS10.13.2 hergestellt.

Beitrag von „bubiwutha“ vom 5. Februar 2018, 15:58

Ich haite das selbe Problem nach dem Update auch, der Fehler scheint durch den Aktuellen Webdriver .156 zu kommen.

Ich habe einfach den Webdriver .104 wieder Installiert.

Beitrag von „Andy51105“ vom 5. Februar 2018, 16:15

Ich habe es gerade nochmal probiert. Hat nach dem Update mit dem "richtigen" Treiber wieder gehakt. Nun habe ich mit dem Tool WebDriver All Version wieder den Webdriver 378.10.10.10.20.107 installiert und es läuft wieder prima.

Kann das auf Dauer so bleiben, oder sollte ich lieber wieder zurück auf 10.13.2 mit dem passenden Treiber?

EDIT:

Kann als gelöst markiert werden, da 10.13.3 nun prima läuft und die Lösung steht ja in den Beiträgen.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 5. Februar 2018, 16:29

Bleib bei 10.13.3, ist sicherer.
Auch, weil es "prima läuft! 😊

Beitrag von „Andy51105“ vom 5. Februar 2018, 16:31

Was meinst du genau mit sicherer?

Und da das Thema einmal angesprochen wird.....

Ich bin mir immer noch nicht sicher, ob ich nun einen Virenschanner installieren soll, oder nicht.

Es geben tausende Beiträge über das Thema und Antwort ist immer 50/50

Wie haltet Ihr das so mit dem Virenschanner und OSX?

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 5. Februar 2018, 16:44

Um die Antwort kurz zu gestalten, die neuste Variante des OS ist immer sicherer als die alte. Und von der Lücke in der Prozessor-Architektur hast du schon neulich gehört?

Wenn es um Virenschanner geht ich benutze einen. Ich benutze auch alle Sicherheitsmaßnahmen, die OS X bietet. Und so lange es die Performance nicht stört, finde ich es OK.

Beitrag von „Frankiee“ vom 10. Februar 2018, 00:21

Virenschanner bei macOS sind m.E. eigentlich überflüssig. Ausserdem hat macOS ja auch ohnehin schon einen eigenen eingebaut 😊

Beitrag von „scarface0619“ vom 10. Februar 2018, 06:33

OS X hat keinen Virenschanner, es hat Sicherheitsmaßnahmen integriert um es sicherer zu machen. Ich nutze meine IT Security Business Lösung von ESET.

Beitrag von „herrfelix“ vom 10. Februar 2018, 08:15

Das Problem bei allen virenscannern ist, dass sie sich tief ins System integrieren müssen, um Schadsoftware an jeder Stelle aufspüren zu können. Dadurch sind sie aber wiederum selbst im Falle eines Programmierfehlers Einfallstor für Viren und Würmer. Das gilt auch für Windows. Die meisten sind leider schlampig programmiert und damit eben eher eine zusätzliche Angriffsfläche als wirksamer Schutz.

Beitrag von „al6042“ vom 10. Februar 2018, 08:47

Auch hier wieder der Start einer lange gepflegten Grundsatz-Diskussion... 😊

Theoretisch benötigt man weder für Linux, noch für macOS einen Virenschanner...

Ich sehe das nicht so, vor allem weil ich mit anderen Betriebssystemen Daten und Dateien austausche.

Gerade wenn es sich um einen Anhang in einer Email handelt sehe ich das eher kritisch, denn selbst wenn meine Kiste davon nicht betroffen ist, bin ich die Schleuder, die den Kram u.U. an ein eher anfälliges OS weitergibt...

Ich denke es ist wie mit der Gesundheit...

"Muss ich selbst Viren/Bakterien zur Großverteilung in die Welt tragen, selbst wenn ich dagegen Immun bin?"

Beantwortet euch selbst diese Frage und denkt über den Tellerrand hinaus...

Beitrag von „scarface0619“ vom 10. Februar 2018, 09:00

[@al6042](#) sehe ich genau so und hier kommt es wieder auf die Software an. Da sich mein System unter anderem auch mit sehr vielen Kundensystemen verbindet via VPN, ist eine Sicherheitslösung unumgänglich.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 10. Februar 2018, 10:06

Genau so denke ich auch. Mir ist natürlich bekannt, dass macOS mehr immun gegen Viren, Würmer und andere Trojaner ist.
Und das ist gut so, aber sicher gegen Infektionen ist es nicht.

Beitrag von „Frankiee“ vom 10. Februar 2018, 16:48

[Zitat von scarface0619](#)

OS X hat keinen Virenschanner, es hat Sicherheitsmaßnahmen integriert um es sicherer zu machen. Ich nutze meine IT Security Business Lösung von ESET.

Doch, hat es sehr wohl, nennt sich XProtect

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 10. Februar 2018, 17:02

XProtect prüft nur Downloads auf Malware, bereits auf dem Mac aktive Schädlinge oder auf andere Methoden installierte Malware kann nur ein Scanner aufspüren.

XProtect ist lediglich ein Eingeständnis, aber keine Lösung.

Beitrag von „Frankiee“ vom 10. Februar 2018, 17:46

OK, das stimmt allerdings auch wieder. Aber ein Scanner ist es trotzdem, wenn auch nur mit eingeschränkter Funktionalität 😊

Mal davon abgesehen, gibt es überhaupt einen macOS Malwarescanner, der auch bei bereits befallenen Systemen greift und auch wirklich effektiv was taugt?

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 10. Februar 2018, 17:48

Ja logo 😄

Beitrag von „scarface0619“ vom 10. Februar 2018, 19:33

Mehr wie nur eine aber für sehr gute Lösungen muss man wie immer im Leben eben Geld ausgeben. Xprotect bringt überhaupt nichts wenn man in Firmennetzen unterwegs ist, daher ist das für mich auch keine Sicherheitslösung sondern wie bei Windows Systemen eine nette kleine Basis vom Betriebssystemhersteller. Und mein Hacki ist das in der Regel mehrfach am Tag, zumal es da auch klare Anforderungen unserer/meiner Kunden gibt.

Beitrag von „m4d-maNu“ vom 10. Februar 2018, 19:39

Nur kurz am Rande, in den Thread hier geht es eigentlich um das Ruckeln mit den aktuellen Webdriver Treiber unter HS und nicht um irgendwelche Sicherheits Programme etc.

Ich selbst hatte dieses Ruckeln auch, [@al6042](#) hat mir da aber recht schnell helfen können mit den Verweis auf das hier: [NVIDIA Webdriver - High Sierra 10.13.x](#)

Beitrag von „scarface0619“ vom 10. Februar 2018, 19:42

Das Thema ist ja schon erledigt weil die Lösung oben steht 😊 anderer Treiber und das NVIDIA All Versions Tool.

Beitrag von „m4d-maNu“ vom 10. Februar 2018, 19:47

Nur ist diese Lösung oben nur so halb geben, wenn man den aktuellen Treiber nämlich löscht und versucht den alten 102 zu installieren. Gibt macOS die Meldung aus das dies nicht geht, da der Treiber nicht für 10.13.3 ist. Wenn man also den alten Treiber nicht installieren kann, so hilft es auch nichts das man das NVIDIA ALL Versions Tool ausführt, denn dann kommt eine Meldung das die Kext nicht vorhanden ist.

Beitrag von „scarface0619“ vom 10. Februar 2018, 19:56

Falsch :

habe genau diesen Fall getestet. NVIDIA 156 installiert und nur Probleme gehabt. Deinstalliert und dann mit dem AllVersionsTool den alten Teiber installiert, dann braucht man man Geduld und wartet die Fenster ab. Bereinigen der Rechte usw.. tadaaa Neustart und schon läuft alles ohne Probleme und der alte 103er Treiber ist wieder drauf. NVIDIA Tool nervt dann gleich mit Update, einfach abwählen und nicht mehr erinnern an die Version und schon habe ich ruhe.

Beitrag von „m4d-maNu“ vom 10. Februar 2018, 23:48

Okay Strange, bei mir ging das nicht.

Hab den alten Deinstalliert und sowie ich den neuen Installieren wollte ging es nicht und das All Version Tool, hat nichts gemacht da keine Kexte gefunden wurden. Dank [@al6042](#) hab ich dann so die einzelnen Kexte von den alten Treiber in die passenden Ordner kopieren können.

Beitrag von „scarface0619“ vom 11. Februar 2018, 07:54

Wenn ich das Tool öffnete hat es gefragt was ich machen will hab dann installieren gesagt und die Treiber ausgewählt und los ging es 😊

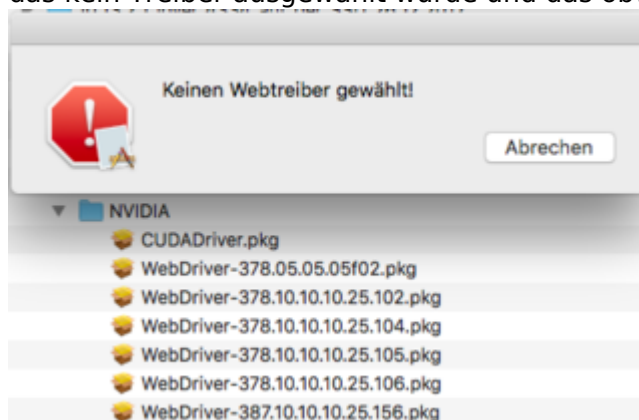
Beitrag von „m4d-maNu“ vom 11. Februar 2018, 09:32

Okay, warum das Tool bei mir nicht gefragt hat, weiß ich nun. Es gibt eine neuere Version als die ich genutzt habe.

Entsprechend habe ich nun auch diese Auswahl was ich tun will.



Jedoch wenn ich dann auswähle Webdriver neu Installieren, kommt bei mir eine Fehlermeldung das kein Treiber ausgewählt wurde und das obwohl ich einen Treiber ausgewählt habe...



Bin froh über die einzelnen Kexte, denn so bekomme ich den alten Treiber wenigsten wieder zum laufen. Einzige Manko, der NVIDIA Display Manager geht nicht aber wirklich viel kann man darin ja eh nicht machen.

Beitrag von „scarface0619“ vom 11. Februar 2018, 09:46

Sehr komisch, hab es grad nochmal gestartet und er fängt sofort mit der Installation an sobald, ich mein Kennwort eingebe. 😊